Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 39 (1982)
Heft: 4

Artikel: Wie beinflusst die Gemüsefastkur Krebs und Leuikämie
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-969963

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nüchtern, einzunehmen. Sehr günstig erweist sich in solchem Falle morgens nüchtern die Einnahme von 1–2 Kelpasan-Meeralgentabletten. Dadurch lässt sich auch die Morgenmüdigkeit günstig bekämpfen. Nebst den 2–3 Safttagen ist bei Fettleibigkeit vor allem noch ein Reisbrot zu empfehlen, und zwar am besten das Risopan, das sich gleichzeitig mit dem Saft einnehmen lässt. Neben den Gemüsesafttagen erweist sich ferner auch noch ein Fastentag mit Äpfeln und Grapefruit als vorteilhaft. Das hilft stark zum Abbauen des Gewichtes. Grapefruit trägt ohnedies am meisten zur Regelung der Fettleibigkeit bei, hilft diese Frucht doch das Gewicht wesentlich zu vermindern. Dem Morgen- und Abendmüesli sollte man daher immer eine halbe Grapefruit oder deren Saft beifügen. Wer unter Fettleibigkeit zu leiden hat, sollte daher unter allen Umständen täglich eine halbe Grapefruit zum Morgenessen einnehmen. Neben der erforderlichen Verminderung der Eiweissnahrung auf 40 g sind auch die Kohlenhydrate äusserst einzuschränken und der Bedarf nur mit Vollkornprodukten zu decken. Salate können hingegen ohne jegliche Einschränkung je nach Appetit reichlich genossen werden, da sie sich am Aufbau des Gewichtes nicht mitbeteiligen. Vor Weisszuckersüssigkeiten muss man sich bei Fettleibigkeit jedoch unbedingt hüten und sie deshalb strikte ablehnen. Allfälliges Süssigkeitsbedürfnis kann man mässig mit Naturdatteln und Feigen stillen. Naturreisgerichte sind Mehlspeisen und Kartoffeln vorzuziehen.

Wie beeinflusst die Gemüsesaftkur Krebs und Leukämie

Warum bildet bei Naturvölkern die Erkrankung an Krebs und Leukämie in der Regel eine Ausnahme? Solange sich diese Völker basenüberschüssige und vitalstoffreiche Ernährung ohne jegliche Zivilisationskost zuführen können, werden sie das biologische Gleichgewicht nicht einbüssen. Gleichzeitig besteht bei ihnen auch noch der grosse Vorteil reichlicher Bewegungsmöglichkeit an frischer, unverdorbener Luft, was eine gründliche Atmung mit viel Sauerstoffzufuhr zur Folge hat. Das alles ist auch für uns massgebend, damit wir uns im richtigen Sinne vorbeugend einzustellen vermögen. Ganz besonders dann, wenn in unserer Familie bereits Krebs- und Leukämiefälle vorgekommen sind, haben wir uns vorsichtig einzustellen.

Erbbelastung bedingt Änderung der Lebensweise

Wenn bereits eine Erbbelastung vorliegt, ist es unbedingt angebracht, eine Änderung in der Lebensweise vorzunehmen. Das heisst, die Zivilisationskost mit einer unentwerteten Naturnahrung zu ersetzen. Nur mit einer ganz strengen, basenüberschüssigen und vitalstoffreichen Ernährung können wir das biologische Gleichgewicht unseres Körpers womöglich wieder herstellen und zu erhalten suchen. Wer krebsgefährdet ist, wer unter Leukämie leidet, demnach also einem sogenannten Blutkrebs erlegen ist, wie auch jenem, der sich von einer Krebsoperation zu erholen hat, ist dringend anzuraten, sich sehr eiweissarm zu ernähren, so dass als Vorbereitung zur eigentlichen Therapie, die eine sehr strenge Kur erfordert, pro Tag nie mehr als 20 g Eiweiss zulässig ist. Eine längere Gemüsesaftkur ermöglicht nachträglich dann gewissermassen eine eiweissfreie Diät. Nur ist es dringend notwendig, dass der Therapeut oder beratende Arzt vor Beginn einer solchen Kur das Herz des Gefährdeten oder Erkrankten genau kontrolliert, muss dieses doch stark und gesund sein, um die empfohlene, eiweissfreie Saftdiät durchhalten zu können.

Erstaunlicher Vorzug

Ob es sich bei einer solchen Kur um Frucht- oder Gemüsesäfte handelt, stets wird der Körper durch sie gezwungen, sich seine

Aminosäuren von irgend woher zu beschaffen. Laut Erfahrung holt er sich diese eher aus den Krebszellen als aus den noch gesunden Zellen. Das kann unter Umständen zur Folge haben, dass bei einer längeren, eiweissfreien Diät von drei, womöglich sogar vier Wochen Dauer Krebsgewebe eingeschmolzen, demnach also absorbiert werden kann. Möglich ist dies, wenn der vitalstoffreiche, basenüberschüssige Saft dermassen stark gegen das Krebsgewebe vorgeht, dass es sogar in schweren, teils hoffnungslosen Fällen den heftigen Angriffen nicht standhalten kann. Dies hat oft schon zu überraschenden Erfolgen geführt. Die zusätzliche Einnahme anticancerogen wirkender Pflanzenpräparate ist in solchem Falle äusserst günstig, weshalb Pestwurz, Mistel, Knoblauch, Meerrettich oder irgendeine germaniumhaltige Pflanze zu empfehlen ist. Auch die wilde Schwarzwurzel, bekannt als Symphytum, kann sich hierbei als nützlich erweisen.

Zusätzliche Ratschläge

Es ist nicht immer günstig, eine Gemüsesaftkur auf drei oder vier Wochen auszudehnen, weil man den Erfolg rascher erlangen möchte. Viel besser wirkt es sich aus, die Saftkur während einer Woche durchzuführen und anschliessend eine eiweissarme Naturkostdiät einzuschalten, während man nachträglich nochmals zur erneuten Saftwoche übergeht. Wer sich zu einer längeren Kur entschliesst, sollte dies nur unter Überwachung eines geschickten Therapeuten wagen. Vorzüglich hierzu eignet sich auch ein Arzt, der für Ganzheitsmedizin und Naturheilverfahren einsteht. Der Saftfastenkur muss eine gründliche Reinigung des Darmes vorausgehen. Man kann hierzu Psylliumsamen verwenden, auch ein Leinsamenpräparat wie Linoforce leistet gute Dienste. Manchmal ist es angebracht, die Reinigung durch Edelkleie zu unterstützen. Erfolgreicher ist es, während des Saftfasttages die vorgeschriebene Saftmenge tagsüber schluckweise zu trinken, statt jeweils ein grösseres Quantum auf einmal. Tritt anfangs womöglich Sodbrennen auf, dann kann man diese Störung sofort mit Holzasche neutralisieren. Man verwendet hierzu am besten Birkenasche, indem man auf ein Glas Wasser einen Teelöffel voll dieser Asche einnimmt.

Traubensaftkuren

Vor Jahren war es hauptsächlich in den Vereinigten Staaten wie auch in Südafrika üblich, sich bei Krebs mit Traubensaftkuren zu behelfen. Man hörte in jener Zeit diesbezüglich über hervorragende Erfolge, die erstaunlicherweise erzielt werden konnten. Leider empfiehlt sich dies heute weniger mehr, weil das Spritzen der Trauben zur Gewohnheit geworden ist. Dadurch wurde auch die Güte des Traubensaftes durch zuviel Kupfer oder Chemikalien beeinträchtigt. Ungespritzte Trauben aber ergeben nach wie vor einen vorzüglichen, einwandfreien Saft zur Durchführung von Traubensaftkuren.

Der Vorzug der Gemüsesaftkuren

Da zu Gemüsesaftkuren stets biologisch gezogenes Gemüse Verwendung finden sollte, schaltet das Risiko einer Gefahr unwillkürlich aus. Im Kampf gegen die Zivilisationskrankheiten von heute ist A. Vogels Gemüsesaftmischung aus Randen, Karotten und Sauerkraut, milchsäurevergoren, zur Erlangung hervorragender Erfolge besonders empfehlenswert. Dies gilt, wie soeben erklärt, je nach den Umständen selbst bei Krebs und sogar auch bei Leukämie, dem unheimlichen Blutkrebs, obwohl die günstige Beeinflussung dieser beiden sehr gefürchteten Krankheiten nicht leicht zu erlangen ist. Es erfordert stetige Wachsamkeit und aufmerksame Berücksichtigung des jeweiligen Zustandes.